

FRAGE 108

Was will Gott im siebenten Gebot?

Gott verurteilt alle Zügellosigkeit.
Darum sollen wir ihr von Herzen Feind sein und
rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst leben,
sei es nun in der Ehe oder außerhalb derselben.

3. Mose 18,27-29; Jud 22,23; 1. Thess 4,3-5; Hebr 13,4; 1. Kor 7,4

FRAGE 109

*Verbietet Gott in diesem Gebot
allein den Ehebruch?*

Nein.
Weil beide, **unser Leib und unsere Seele,
Tempel des Heiligen Geistes** sind,
darum will Gott, dass wir beide
rein und heilig bewahren.
Er verbietet deshalb alle zügellosen Taten,
Gebärden, Worte, Gedanken, Begierden
und alles, was den Menschen dazu reizen kann.

Eph 5,3-4; 1. Kor 6,18-20; Mt 5,27-28; Eph 5,18; 1. Kor 15,33

Rücksicht

auf Kinder
auf Partner
und auf sich selbst
vor Gott

Verantwortung

für Kinder
für Partner
und für sich selbst
vor Gott

**um Leib und Seele
rein und heilig
zu bewahren
als Tempel
des Heiligen Geistes**

„Ihr habt gehört, dass gesagt wurde:
Du sollst nicht ehebrechen!

Ich aber sage euch:
Jeder,
der eine Frau ansieht
und sie begehrt,
hat
in seinem Herzen
schon Ehebruch mit ihr begangen.
(Mt 5,27-28)

„Meister,
diese Frau ist beim Ehebruch
auf frischer Tat
ertappt worden.
Im Gesetz aber hat Mose uns vorgeschrieben,
solche Frauen zu steinigen.
Du nun, was sagst du dazu?“

Jesus aber bückte sich
und schrieb mit dem Finger auf die Erde.
Als sie immer wieder fragten,
richtete er sich auf und sagte zu ihnen:
„Wer unter euch ohne Sünde ist,
werfe als Erster einen Stein auf sie!“

Und er bückte sich wieder
und schrieb auf die Erde.

Jesus aber richtete sich auf und sagte zu ihr:
„Frau, wo sind sie?
Hat keiner dich verurteilt?“

**„Auch ich verurteile dich nicht.
Geh, und sündige von jetzt an nicht mehr!“**

(aus Joh 8,1-11)